



KONTAKT

Ev.-Luth. Stiftskirchengemeinde Schildesche

**Dezember 2024
bis März 2025**

▶▶ „Bleib doch!“
Seite 3

▶▶ Winterkirche
Gottesdienst
im Gemeindehaus
Seite 3

▶▶ Kirchenmusik
Seite 6

▶▶ Advents-Café
Kinderflohmarkt
Seite 9

▶▶ Kinder-
bibelmorgen
Seite 11

▶▶ Neues aus
den KiTas
Seite 14-15

Menschen,
Termine, Neuigkeiten
und noch viel mehr:
Inhaltsverzeichnis
Seite 2



**Gemeinsam
auf dem Weg:
Bericht vom
Konfi-Camp**

Seite 10

Angedacht..... 3
 Winterkirche, Termine4-5
 Musik und Kultur 6
 Passionsandachten..... 7
 Mitarbeit: Vesperkirche, Offene Kirche..... 8
 Kino, Adventscaféteria, Kinderflohmarkt 9
 Konfi-Camp 10
 Kinderbibelmorgen..... 11
 Presbyterium 12
 Smartphonekurs Senioren, Grüner Hahn..... 13
 Thomaskita, Kita Karl-Siebold14-15
 Kunst im Gemeindehaus16-17
 Bielefelder Tisch, Spenden.....18-19
 Damals und Heute 20
 Buchtip: Die souveräne Leserin 21
Gemeindeguppen.....22-23
Amtshandlungen24
Adressen34-35
Gottesdienste 36

Impressum: Gemeindebrief der Ev. Luth. Stiftskirchengemeinde, Johannisstr. 13, 33611 Bielefeld. KONTAKT erscheint dreimal jährlich und wird im Auftrag des Presbyteriums herausgegeben.

Redaktionskreis: Pfr. Rüdiger Thurm (V.i.S.d.P), Pfr. Martin Féaux de Lacroix, Beate Elmer-von Wedelstaedt, Claudia Meinert. Für die namentlich unterzeichneten Artikel sind die Verfasser/innen verantwortlich.

Titelbild: Rüdiger Thurm (Engelfiguren beim Abschluss des Konficamps)

Redaktionsschluss Ausgabe April - August 2025: 24. Januar 2025.



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

**Dieses Produkt Cobra
 ist mit dem Blauen Engel
 ausgezeichnet.**

www.GemeindebriefDruckerei.de

Liebe Leserinnen und Leser,

in der stressigen Adventszeit nimmt sich Elisabeth immer einen Tag frei, einen Tag nur für sich. Während sie noch vor sich hin träumt, was sie aus diesem Tag und eigentlich aus ihrem ganzen weiteren Leben machen könnte, klingelt es. Vielleicht der Paketbote, denkt sie und öffnet noch im Schlafanzug die Tür.

Jesus steht da: „Darf ich reinkommen?“ „Ja, bitte, natürlich.“, stammelt sie. „Mir wird der ganze Rummel zu viel.“, sagt er. „All die Weihnachtsmärkte, die Kerzen, die hektischen Menschen, der Geruch von Glühwein, und an jeder Ecke `Stille Nacht´“. Ich muss mal zur Ruhe kommen.“ Elisabeth bietet ihm einen Kaffee an.

Sie reden darüber, was sie so machen in der Adventszeit. Elisabeth backt Unmengen von Makronen, bastelt Geschenke, kauft Geschenke, schreibt Karten, verschickt Päckchen und plant das Weihnachtssessen mit der Familie. Und Jesus? „Ich bringe Frieden. Nicht so erfolgreich gerade.“ sagt er. „Wenn das Herz zu ist, dann komme ich nicht rein.“

Wenn das Herz zu ist, komme ich nicht rein. Stimmt, denke ich beim Lesen. Habe ich in der Adventszeit mein Herz nicht gerade verbarrikiert mit all dieser Weihnachtshektik? Und Heiligabend bin ich dann viel zu erschöpft, um es zu öffnen?

Jesus ist zu mir gekommen. Heute. Ich kann einfach alles liegen lassen, was vermeintlich wichtig ist. Ich kann heute mein Herz öffnen für Erwartung und Vorfreude, das Leuchten und Strahlen, mit dem Gott zu uns kommt. Ich kann es öffnen und der Hoffnung Raum geben darauf, dass Veränderung und Frieden möglich sind. Ich lese das Gedicht-Gebet von Carola Moosbach: Gott hört nicht auf zu träumen in uns. Gebe ich ihm eigentlich die Gelegenheit dazu? In der Geschichte schenkt Elisabeth Jesus noch eine Tasse Kaffee ein. „Bleib doch“, sagt sie.

*Das wäre schön,
auf etwas hoffen zu können
was das Leben leichter
macht
und leichter das Herz
das gebrochene, ängstliche
und dann den Mut haben
die Türen weit aufzumachen
und die Ohren
und die Augen*



*und auch den Mund
nicht länger verschließen
das wäre schön
wenn am Horizont
Schiffe auftauchten
eins nach dem anderen
beladen mit Hoffnungsbröt
bis an den Rand
das mehr wird immer mehr
durch Teilen
das wäre schön
wenn Gott nicht aufhörte
zu träumen in uns
vom vollen Leben
einer Zukunft für alle
und wenn dann der Himmel
aufreißen würde
Ganz plötzlich
neue Wege sich auftun
hinter dem Horizont
das wäre schön*

Ich wünsche Ihnen eine gute Adventszeit und grüße Sie ganz herzlich

Beate von Wedelstaedt

(Die Geschichte stammt aus „Gott hört nicht auf zu träumen“ hg. Diakonie Rheinland Westfalen Lippe 2015.)

Einladung zum Neujahrsempfang am 12. Januar 2025

Am Sonntag, dem 12. Januar 2025, lädt die Stiftskirchengemeinde um 10 Uhr zum Gottesdienst in der Stiftskirche mit anschließendem Neujahrsempfang im Gemeindehaus ein. Alle, die unserer Gemeinde und dem Stadtteil verbunden sind, sind herzlich willkommen!

Winterkirche 2025

Gottesdienst im Gemeindehaus statt in der Kirche

Vom 19. Januar bis zum 30. März 2025 werden wir unsere Gottesdienste und Andachten wie in den beiden zurückliegenden Jahren nicht in der Stiftskirche, sondern wieder im Gemeindehaus feiern. Der große Saal wird dafür zum Kirchraum: warm, hell und mit guter Akustik. Die Reaktionen waren im

vergangenen Frühjahr überwiegend positiv. Also: Herzlich willkommen!

Der Hintergrund: Im Zeitraum vom 13. Januar bis voraussichtlich einschließlich 6. April 2025 wird die Heiztemperatur in der Stiftskirche so weit wie möglich abgesenkt. Die Luftfeuchtigkeit wird durch Datenlogger kontrolliert, um Schäden zu vermeiden. Die Stiftskirche wird in diesem Zeitraum nicht genutzt, auch die Offene Kirche pausiert weitgehend. Wir möchten dadurch Gasverbrauch und Heizkosten reduzieren.



Weltgebetstag



7. März
2025



Cookinseln wunderbar geschaffen!

**Gottesdienst zum Weltgebetstag: Freitag, 7. März 2025, 17 Uhr,
Gemeindehaus Johannisstr. 13**

Mit der Ev.-Luth. Stiftskirchengemeinde Schildesche, der Pfarrgemeinde St. Johannis Baptist und der Methodistischen Gemeinde

Im Anschluss gibt es einen Imbiss mit landesüblichen Speisen.

Die Lieder werden geübt in einem „Projektchor“ unter Leitung von Joh. Neugebauer. Die Probenstermine werden rechtzeitig bekannt gegeben. Es können auch nur einzelne Termine wahrgenommen werden. Jede Stimme ist herzlich willkommen!

Länderinformationen, Ausprobieren von Back- und Kochrezepten und mehr gibt es zuvor in unserem Frauenabend am Donnerstag, 6.3.2024 um 20 Uhr im Gemeindehaus.

Herzliche Einladung! (Anmeldung ist nicht erforderlich; Auskünfte bei Brigitte Brockmeyer, Tel. 870762)

Taufest Open Air

29. Mai 2025

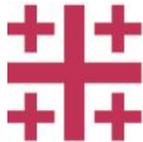
Auch 2025 planen die evangelischen Kirchengemeinden rund um den Obersee wieder ein Taufest am Himmelfahrtstag. Der Taufgottesdienst wird am Donnerstag, 29. Mai, um 11 Uhr auf der Wiese neben dem Seekrug am Obersee stattfinden. Anmeldungen zur Taufe nehmen die Gemeindepfarrer entgegen.



Konfirmationsjubiläum: Sonntag, 15. Juni 2025

Herzliche Einladung zur Feier der Goldenen Konfirmation und der höheren Konfirmationsjubiläen (60., 65., 70....) am Sonntag, 15. Juni 2025. Wenn Sie im Jahr 1965 oder 1975 konfirmiert wurden bzw. entsprechend früher, melden Sie sich bitte bis Mitte Mai im Gemeindebüro an: Telefon 87 34 42. Bitte sagen Sie diese Einladung auch an Mitkonfirmanden weiter!

Lust auf Kirchentag? Fahren Sie mit nach Hannover!



Vom 30.04.-4.05.2025 ist Kirchentag in Hannover. Jung und Alt treffen sich zum Singen, Beten, Feiern, Musizieren, Diskutieren, Austausch und noch viel mehr. Als junger Mensch hat mich diese Gemeinschaft begeistert und nach einer Pause durch Familien- und Arbeitsalltag habe ich den Kirchentag wieder entdeckt und in den letzten Jahren wieder an einem oder mehreren Tagen besucht. Auch 2025 habe ich

wieder einen Tagesausflug für mich eingeplant und würde mich freuen, wenn auch Sie nach der Rückkehr an einem Austausch im Gemeindehaus Interesse haben. So können die Erlebnisse noch nachwirken und sicher auch unsere Gemeinde bereichern. Gerne organisiere ich einen Termin, wenn sich genügend Personen dafür finden. Bitte melden Sie Ihr Interesse an: Brigitte Brockmeyer, Tel. 870762 (ab 18 Uhr) oder per Mail ans Gemeindebüro zur Weiterleitung an mich.

Viele Grüße — Brigitte Brockmeyer
(Vorsitz im Gemeindebeirat)



Kirchenmusik

Jahreswechsel 2024/2025

Sonntag, 8. Dezember (2. Advent) – 17.00 Uhr
„Offenes Singen“ mit allen Chören und der
Gemeinde

**Sonntag, 22. Dezember (4. Advent) – 17.00
Uhr** „Weihnachtskonzert des Projektchores“
mit Carols von John Rutter u.a. und einer
„Weihnachtsmesse für Chor und Streicher“

Mittwoch, 1. Januar (Neujahr) – 17.00 Uhr Kantatengottesdienst mit der Bachkanate
„Meinen Jesum lass ich nicht“, BWV 124, Ausführende: Solisten, Instrumentalisten und
die Kantorei der Stiftskirchengemeinde

Sonntag, 12. Januar – 17.00 Uhr Orgelmusik zu Epiphania mit einer Orgelbearbeitung
von Strawinskys „Nussknacker-Suite“ Orgel: Barbara Jansen-Ittig

Sonntag, 6. April – 17.00 Uhr „Membra Jesu Nostrī“, Passionsmusik in sieben Teilen
von Dietrich Buxtehude

Sonntag, 18. Mai – 17.00 Uhr Jubiläumskonzert 25 Jahre
Projektchor der Stiftskirchengemeinde mit Chormusik aus
den vergangenen 25 Jahren. Alle ehemaligen Sänger und
Sängerinnen sind zu den Proben ab Januar eingeladen!

**Weihnachtsmusical des Kinderchores „Die Schafe von Wie-
se zehn und das Weihnachtsglöckchen“.** Wir proben immer
montags von 15.45 – 16.30 Uhr im Gemeindehaus. Die
Aufführung ist am Heiligabend in der Christvesper um 15.00
Uhr. Herzliche Einladung zum Mitsingen!



"Eine Reise nach Berlin - ein literarisch-musikalischer Abend"

Dienstag, 4. März 2025, 19 Uhr Gemeindehaus

Eintritt frei, Ausgangskollekte erbeten

Das Erbacher Cantaton Theater lädt ein zu einer literarisch-musikalischen Reise in die Stadt an der Spree mit Musik und Texten von Heinrich Heine, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Kurt Tucholsky und weiteren Autoren. Die Literaten und der Komponist halten der Stadt



mit ihrer wechsellvollen
Geschichte und ihren Be-

wohnern mit ihren Eigenheiten liebevoll und ironisch den Spiegel vor. Es spielen, sprechen und singen Martin Engel (Klavier und Moderation) und Burkhard Engel (Gitarre, Gesang, Rezitation und Lesung).



Mit den Worten der Psalmen

*Einladung zur Passionsandacht
mittwochs um 19 Uhr im Gemeindehaus.*

In den sechs Andachten der Reihe stehen im Jahr 2025 die Passionsgeschichte nach Lukas und Psalmen im Mittelpunkt.

5. März: Psalm 51
(Pfr. Féaux de Lacroix)

12. März: Psalm 91
(Prädikantin Rakutt)
19. März: Psalm 25
(Prädikantin von Wedelstaedt)
26. März: Psalm 34
(Prädikantin i.A. Betge)
2. April: Psalm 84
(Pfr. Thurm)
9. April: Psalm 43
(Pfr. Féaux de Lacroix)

Vesperkirche Bielefeld vom 9. bis 23. Februar 2025

Vom 9. bis zum 23. Februar 2025 gibt es wieder die Vesperkirche Bielefeld. Dann heißt es in der Neustädter Marienkirche in der Bielefelder City täglich ‚einfach teilen‘. Zwei Wochen lang wird die Marienkirche zum Ort der Begegnung rund um das gemeinsame Essen an schön gedeckten Tischen. Und sie kann für die Besucherinnen und Besucher auch ein Ort spiritueller Erfahrung werden. Zudem sind jeden Tag viele Freiwillige da, um Menschen an den Tischen zu bedienen, Essen auszuteilen, Geschirr zu spülen und vieles mehr. Die Vesperkirche Bielefeld ist ein Ort, um täglich zwischen 11.30 und 14 Uhr satt zu werden. Doch satt zu werden kann auch bedeuten, einfach Zeit miteinander zu teilen, ins Gespräch zu kommen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt daher bei der Frage „WAS macht satt?“

Jeden Mittag gibt es während der Vesperkirche um 13 Uhr einen kurzen geistlichen Impuls mit Musik. Auch dieses Mal wird es zur Vesperkirche wieder ein Kulturpro-

gramm mit bisher drei geplanten Veranstaltungen geben, darunter ein „Singalong“ sowie ein Theaterstück zum Thema „Altern“.

Ab Januar 2025 wird das Programm auf der Internetseite veröffentlicht und aktualisiert. Verantwortet wird die Vesperkirche vom Evangelischen Kirchenkreis gemeinsam mit der Neustädter Mariengemeinde und der

Diakonie für Bielefeld.

Zur Finanzierung bitten wir um Ihre Unterstützung. Dank

der Hilfe vieler Menschen kann die komplette Vesperkirche durch Sach- und Einzelspenden sowie Fördergelder finanziert werden.

Herzlich willkommen! Und herzlichen Dank schon jetzt für Ihre Unterstützung!

www.vesperkirche-bielefeld.de

Spendenkonto Vesperkirche:

DE42 3506 0190 2006 6990 68 Stichwort:

W412C Vesperkirche



Mitarbeit in der offenen Stiftskirche!

Das Team der „Offenen Kirche“ braucht Ihre Unterstützung. Haben Sie Zeit, in der Woche an einem Nachmittag die Aufsicht in unserer Schildescher Stiftskirche zu übernehmen? Nicht besetzt ist die Zeit mittwochs 15-18 Uhr. Auskunft: Pfarrer Martin Féaux de Lacroix, Tel. 87 04 90.



FILMTHEATER

Dienstag, 17. (!) Dezember:

Ausgerechnet am Weihnachtsabend verliert George Bailey seinen Lebensmut. Voller Sorge ertönen Gebete um Beistand für den beliebten George. Zwei himmlische Kräfte hören die Gebete und beraten daraufhin, was zu unternehmen sei. Ein Schutzengel muss her, doch leider hat nur der kindlich-naive Engel Clarence Dienst...

Dienstag, 28. Januar:

Eigentlich wollten die Mitglieder des Frauenvereins in einer Kleinstadt in Yorkshire nur Geld für ein neues Sofa im Angehörigenbereich des hiesigen Krankenhauses sammeln. Allerdings läuft die Idee, dies mithilfe eines selbst kreierten Kalenders zu tun, etwas aus dem Ruder...

Dienstag, 25. Februar:

Die wahre Geschichte von drei afroamerikanischen Frauen, die zu Beginn der sechziger Jahre als Mathematikerinnen bei der NASA arbeiten und maßgeblich an der Erdumrundung des Astronauten John Glenn beteiligt waren.

Dienstag, 25. März:

Der verschlossene Engländer Alex nimmt auf seiner Fahrt durch das verschneite Kanada die junge Anhalterin Vivienne mit. Als das Auto unverschuldet in einen Unfall verwickelt wird, bei dem Vivienne stirbt, fühlt Alex sich verpflichtet, die Mutter des jungen Mädchens aufzusuchen. Linda ist jedoch Autistin und kann ihre Gefühle nicht zeigen. Alex beschließt kurzerhand, ein paar Tage zu bleiben...

KINO

Die Kino-Abende finden in der Regel am 4. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr im großen Saal im Gemeindehaus statt.

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Advents-Caféteria und Töpferverkauf: 30. November

Der Gemeindesaal wird am Samstag vor dem ersten Advent zur gemütlichen Caféteria, es gibt Adventslieder und Verkauf der Produkte unserer Töpfergruppe. Herzliche Einladung: 30. November, ab 15 Uhr.

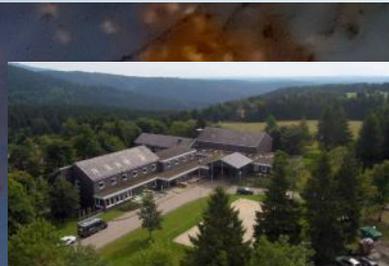
Kinderflohmarkt im Gemeindehaus: 8. März

Die Eltern der Stifts-Kita organisieren am 8. März einen Kinderflohmarkt im Gemeindehaus. Informationen und Einzelheiten gibt es beim Elternrat. Herzliche Einladung!

Das war das Konfi-Camp!

Ein Bericht von Vincent Vogt

Ich war vom 14. bis 18. Oktober auf Konfirmandenfahrt. Wir waren im Harz in einer Jugendherberge nahe Sankt Andreasberg. Mit tollem Pool, einem riesigen Kletterwald, einem Sportplatz und vielen anderen fantastischen Aktivitätsmöglichkeiten. Die Begleitung bestand aus Rüdiger Thurm, dem Pastor, Lilli Bartels, und einem größtenteils ehrenamtlichen Team, das durch



sein junges Alter auch uns Konfis ein super Verständnis entgegenbringen konnte. Wir sind mit einem luxuriösen Fünf-Sterne-Bus gestartet, und bald waren wir auch schon da und haben erstmal in der Turnhalle das Vorgehen für den Tag besprochen. Dann haben wir unsere Betten bezogen und haben gegessen. Darauf folgend haben wir die Workshops gewählt. Zur Wahl standen: Schwimmen, Mountainbiken, Bouncern, Frisbee, Bogenschießen, Klettern, Bätiken und Henna, Kreativ, Bookclub und Teamspiele. Mein Freund und ich haben am Dienstag Mountainbiken

gemacht, Mittwoch Schwimmen und am Donnerstag Bouncern. Der normale Tag begann um acht Uhr mit dem Frühstück und dann hatten wir ein bisschen Pause. Darauf folgend gab es immer thematische Einheiten, bei denen man zum Beispiel Boote baut oder Menschen modelliert. Darauf folgend gab es Mittagessen. Das Mittagessen war immer warm und recht lecker. Danach gab es eine Pause und dann die Workshops, die immer extrem cool waren. Nach all dem gab es erstmal Abendessen. Dann gab es noch ein kleines Abendevent, zum Beispiel einen Quizabend oder eine Party. Dann konnten wir noch bis 23:00 Uhr rumlaufen und um 24:00 musste es leise sein. Letzten Endes kann ich nur sagen, dass es eine tolle Zeit war, in der ich viele neue Freunde gefunden habe und dass ich jederzeit wieder mitfahren würde.

Vincent Vogt





Die Großen haben ein Vogelhaus gebaut...

Komm zum Kinderbibelmorgen!

Wir laden ein: Ein ganzer Samstagvormittag von 9 bis 12.30 Uhr, für Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter. Los geht es mit einer großen Runde im Gemeindesaal. Und dann teilen wir uns in kleine, überschaubare Gruppen auf und spielen, malen, backen und basteln.

Die Leitung hat ein ehrenamtliches Team von Jugendlichen und Eltern gemeinsam mit mindestens einer Person aus dem Pfarrteam. Den Abschluss bildet ein gemeinsames Fingerfood-Mitbring-Mittagessen mit den Eltern, von 12 bis 12.30 Uhr.

Es ist möglich, dass Eltern kleinere Kinder durch den Vormittag begleiten. Und die Mitarbeit von Vätern und Müttern ist herzlich willkommen.

Hier sind die nächsten Termine:

Samstag, 14. Dezember

Samstag, 1. Februar

Samstag, 1. März

Samstag, 5. April

Die Anmeldung mit Name und Alter der Kinder erbitten wir bis spätestens eine Woche vorher per E-Mail an das Gemeindebüro:
bi-kg-schildesche@ekvw.de
 Auskunft gibt Pfr. Rüdiger Thurm,
 Tel. 8 23 13.





Das Presbyterium traf sich am 3./4. November zu einer Klausurtagung — und auch für ein Gruppenfoto, v.l.n.r.: Martin Mühlpfordt, Pfr. Rüdiger Thurm, Beate von Wedelstaedt, Hannah Giesen, Claudia Meinert, Jörg Lüder, Christine Hammer, Pfr. Martin Féaux de Lacroix, Monika Pfeifer-Lütke-meier, Ursula Hagemann, Carola Wolf, Tim Kampe, Karen Betge und Beate Eaton.

Auftrag, Strukturen, Finanzen

Das im März neu eingeführte Presbyterium hat mit voller Kraft seine Arbeit aufgenommen. Ein wichtiges Datum war der Regionaltag der Presbyterien am 9. September als erste gemeinsame Versammlung der Gemeindeleitungen unserer Region Nord-west (siehe Foto unten). In Zukunft werden Stellenbesetzungen im pastoralen Bereich, aber auch weitere Entwicklungen gemein-

sam in der Region zu beraten sein. Der Rückgang der finanziellen und auch personellen Ressourcen stellt eine große gemeinsame Herausforderung dar, wenn gleichzeitig ein lebendiges Gemeindeleben erhalten bleiben soll. Unser Presbyterium hat sich Anfang November ein ganzes Wochenende Zeit genommen, um über die Presbyteriums- und Gemeindearbeit in Schildesche zu beraten.

Rüdiger Thurm



Neuer Smartphone-Kurs für Seniorinnen und Senioren

Start im Februar 2025

Für Seniorinnen und Senioren müssen Smartphones keine böhmischen Dörfer sein, schließlich können auch ältere Menschen großen Nutzen aus der modernen Technik ziehen.

Vor allem die Generation 65plus findet in Eigenregie häufig keinen richtigen Zugang zu den modernen Medien. Die Technik bietet aber auch ihnen viele Vorteile, weshalb es sich lohnt, die Herausforderung anzunehmen. Die mobile Erreichbarkeit und der permanente Zugang zum Internet sind Vorteile, die auch Menschen in fortgeschrittenem Alter zuteilwerden können. Unter Gleichgesinnten können Sie in dem Kurs schrittweise die wichtigsten Funktionen des Smartphones kennenlernen. Dabei werden keinerlei Vorkenntnisse vorausgesetzt. Zudem ist das Tempo nicht zu hoch, so dass alle gut mitkommen können. Anders als in früheren Kursen wird dieses Mal ausschließlich das Smartphone und nicht der PC behandelt.

Termin: Donnerstags, 16.00 Uhr – 17:30

Uhr. Beginn: Do., 06.02.2025.

Dauer: Voraussichtlich 8 Wochen

Anmeldungen bitte
zum 31.01.25 an:
Hans-W. Lümke, Mann,
E-Mail: [hanswluemke-
mann@t-online.de](mailto:hanswluemke-mann@t-online.de),
Tel.: 0521 82237

Grafik: freepik



DER GRÜNE HAHN Für eine Kirche mit Zukunft

Der Grüne Hahn hat auch beim diesjährigen Gemeindefest gekräht. Interessant war, dass die früher übliche Frage „Was ist das – der grüne Hahn“ kaum noch gestellt wurde, sondern häufig gezielt die Arbeit am Umweltprogramm angesprochen und spannende Gespräche zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit geführt wurden.

Die Vorbereitungen für das erste Interne Audit nach der Zertifizierung laufen auf Hochtouren: Es gilt, in der Aktualisierung des Umweltprogramms darzustellen, was seit Februar geschehen und bearbeitet worden ist. Die fünf Handlungsfelder begleiten uns bis zur Rezertifizierung und sind Teil des Umweltberichtes, der auf der Homepage der Stiftskirchengemeinde zu lesen ist. In den ersten Monaten ging es vor allem darum, Informationen zu sammeln, z.B. zu so „fremden“ Themen wie körpernahen Heizungen in Kirchen oder Energysharing bei Photovoltaik. Und besonders wichtig war es, zu netzwerken, Kontakte zu knüpfen und auszubauen. Im nächsten Gemeindebrief werden wir berichten, wie das Interne Audit gelaufen ist, und nach der Vorstellung im Presbyterium und in der Landeskirche wird das aktualisierte Umweltprogramm auch wieder auf der Homepage veröffentlicht.

Und dann? Dann geht es weiter mit der Arbeit für Umweltschutz und Nachhaltigkeit, für die Bewahrung der Schöpfung.

Regina Mahl-Schoofs
für den „Grünen Hahn“





meisterwohnung wird renoviert. Sie wird in Zukunft Arbeits- und Pausenraum für die Fachkräfte, aber auch für Eltern zu nutzen sein.

Und da kommen wir zum zweiten großen Ereignis, das uns lange beschäftigt hat: Seit dem 01. September können wir uns „Zertifiziertes Familienzentrum des Landes Nordrhein-Westfalen“ nennen.

Liebe Gemeinde,

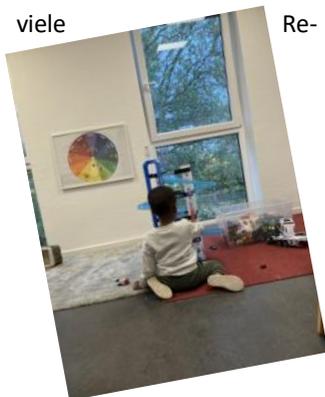
hinter den Menschen in der Thomas-Kita liegen aufregende Zeiten.

Schon von außen ist es zu sehen: Weiß mit grauen Absetzern an den Fenstern glänzt die Kita jetzt in der Sievekingstraße. Die gelbe Farbe ist Geschichte und auch der aufgemalte Zug, der jahrelang das Außenbild unserer Kita bestimmt hat. Das Kitagebäude hat einen umfassenden Umbau und viele

Renovierungsarbeiten erfahren: Neue Farben an den Wänden, neue Fußböden und Decken. Bodentiefe Fenster ermöglichen einen Blick mitten in die Baumkrone der Weide im Garten. Die Kinder und Fachkräfte freuen sich besonders über das größere Platzangebot. Zwei Gruppenräume haben Nebenräume erhalten. Das entzerrt und entlastet das morgendliche Freispiel für alle erheblich und sorgt für eine ruhigere Atmosphäre im ganzen Haus.

Dem gingen viele arbeitsintensive Monate voraus, in denen eine Sozialraumanalyse und -konzept erarbeitet wurden und die Konzeption unserer Einrichtung weiterentwickelt und angepasst wurde. Mit vielen Institutionen und Gremien konnten Kooperationen geschlossen werden.

Es gibt viele Angebote zur Integration, Wertschätzung der Mehrsprachigkeit und der Familiensprache, Beratung zu Erziehungsfragen, Sportangebote für Kinder, Beratung durch eine Logopädin, Beratung durch eine Kinderkrankenschwester, ein Elterncafé zum gemeinsamen Austausch und der Möglichkeit, Referenten zu verschiedenen The-



Die frühere Haus-



men einzuladen, gemeinsames Nähen und Tanzen... Für all diese Projekte braucht es Räume, die wir dank des Umbaus nun haben!

Wir freuen uns also auf neue Wege, Ideen und Projekte. Mit ihnen reagieren wir auf die großen Herausforderungen, die an unsere Gesellschaft und gerade auch an die Kitas und Familienzentren gestellt werden.

Herzliche Grüße aus dem Evangelischen Familienzentrum Thomas

Kristine Schaper

P.S.: Wir suchen ab dem 01.08.2025 eine*n Erzieher*in im Berufspraktikum und eine*n FOS-Praktikant*in. Bei Interesse melden Sie sich gerne telefonisch oder per mail im Familienzentrum.



Liebe Leserinnen und Leser, seit 01. November 2024 habe ich die Einrichtungsleitung des evangelischen Familienzentrums Karl-Siebold am Balgenstück in Schildesche übernommen. Ich freue mich sehr auf diese neue Aufgabe und alle Menschen in meinem zukünftigen, beruflichen Umfeld kennen zu lernen. Kurz zu meiner Person: Ich wohne mit meiner Familie, zu der mein Mann und unsere Zwillinge, die im Januar 16 Jahre alt werden, gehören, im schönen Herford-Eickum in der Nähe des Elisabethsees. Bevor ich zum Kirchenkreis Bielefeld wechselte, arbeitete ich knapp 14 Jahre bei der AWO OWL e.V. in Bielefeld.

Die Kita-Landschaft befindet

sich im stetigen Wandel, der Fachkräftemangel, die Personalsituation in Einrichtungen vor Ort und die mangelnde Betreuungssicherheit stellen uns als Gesellschaft kontinuierlich vor neue Herausforderungen.

Dabei sind Kinder das Wichtigste und Wunderbarste in unserem Leben. Unsere Zukunft legen wir in Kinderhände, festhalten, begleiten, unterstützen, führen, lenken, spüren, wahrnehmen, kennenlernen und achten.

„Nur wer erwachsen wird und Kind bleibt, ist ein Mensch,“ hat Erich Kästner gesagt.

Ich freue mich auf eine tolle Zeit mit euch und Ihnen.

Eure / Ihre

Dana Kuntemeier-Wolff

Menschen Pflanzen Elemente

Bilder von Hilla Dippe-Khalil im Gemeindehaus

Seit 20. Oktober 2024 zeigt die Schildescher Malerin Hilla Dippe-Khalil zum zweiten Mal nach 2017 eine Bilderausstellung im Gemeindehaus der Stiftskirchengemeinde. Zu sehen sind neue Arbeiten unter dem Titel „Menschen, Pflanzen, Elemente“.

Dahinter verbergen sich zwei unterschiedliche Bildreihen: In einer der beiden Serien werden Pflanzen mit eingearbeiteten Porträt-Collagen präsentiert, in der anderen Bildreihe macht sich die Künstlerin Gedanken zu den vier Elementen Erde, Feuer, Wasser und Luft und stellt darin auch Bezüge zum aktuellen Umweltthema her.

Hilla Dippe-Khalil wurde 1941 in Schneidemühl/Pommern (heute Pila) geboren. Im Januar 1945 flüchtete die Familie von Danzig aus nach Schleswig-Holstein, wo Hilla Dippe zunächst aufwuchs. Weitere Stationen in ihrem Leben waren Langenhagen und Celle in Nieder-

sachsen, Hamburg und Göttingen und schließlich Bielefeld, wo sie seit 1982 lebt. Bis 2007 war sie als Kunsterzieherin an verschiedenen Schulen in unserer Stadt tätig, u.a. am Gymnasium am Waldhof.

Ihr künstlerisches Talent hat sich schon früh gezeigt. Bereits als Kind in der Grundschule begeisterte sie der Umgang mit Farben, hatte sie Freude am Malen und Zeichnen. Das Talent hat sie wahrscheinlich von ihrer Großtante Elise Kabel geerbt, die in den 1920er Jahren als freischaffende Malerin in Berlin lebte. Ihre Bilder waren im Elternhaus allgegenwärtig.

Mit dem Entschluss, nach dem Abitur Kunst und Kunstgeschichte zu studieren, machte Hilla Dippe-Khalil ihre Leidenschaft später zum Beruf. Nach der Schulzeit besuchte sie die private Malerschule von Heidi Pulley-Boyes in Hamburg. Von ihr hat sie sehr vieles gelernt und schließlich die Aufnahmeprüfung für die Hochschule der bildenden Künste in Hamburg bestanden. Kenntnisse über den Umgang mit Farben, perspektivisches Zeichnen sowie die Anwendung verschiedener künstlerischer Techniken



bildeten eine fundierte Basis für das Studium. Zu diesen früh erlernten Techniken gehörte u.a. auch das Malen mit Temperafarben, welches sie noch heute anwendet.

Aus Vernunftgründen entschied sich die Künstlerin für ein Lehramtsstudium. Nach zwei Grundsemestern absolvierte sie zwei Werksemester in den Fächern Fotografie, Keramik und Holzarbeiten. Sie erinnert sich noch heute an den strengen Leh-



rer in Fotografie, einen Meister seines Fachs, dem man einen ganzen Stapel selbst entwickelter Schwarz-Weiß-Fotos vorlegen musste, von denen er meist nur zwei oder drei akzeptierte. Die vielseitige praktische Ausbildung leistete ihr später in der Schule gute Dienste für einen abwechslungs-



reichen Kunstunterricht, zu dem sie zusätzlich auch noch interessante AGs anbieten konnte.

In der Hochschule für Bildende Künste besuchte sie auch die „Freie Malklasse“, die von wechselnden Künstlern geleitet wurde. Besonders beeinflusst hat sie damals der schottische Maler William Scott. Weitere Inspirationen holte sie sich in ihrem zweiten Fach Kunstgeschichte. Der italienische Maler Giorgio Morandi faszinierte sie mit seinen pastell-

farbenen Stillleben, Emil Nolde mit seinen expressiven Meeres- und Wolkenbildern. Als Vorbild nennt Hilla Dippe-Khalil die Malerin Paula Modersohn-Becker, die zu ihrer Zeit weit mehr Widerstände zu überwinden hatte als heutige Frauen in der Kunst.

Bereits als Jugendliche schrieb Hilla Dippe-Khalil in einem Tagebuch ihre „inneren Bilder“ auf und versuchte diese sichtbar zu machen. Zufrieden war sie erst, wenn sie ihre „inneren Bilder“ gestaltet hatte. Dieses Anliegen hat sie bis heute begleitet.

So sieht der Betrachter auch in der Ausstellung Beispiele für einen Zweiklang zwischen Gedanken – hier in Form eines Gedichts – und einem Bild:

Die „Rosenblätter“ begleitet ein Gedicht des spanischen Lyrikers Juan Ramon Jimenez (1881-1958). Zu dem Gedicht „Hymne“, verfasst von Hillas früh verstorbenem, tödlich verunglückten Bruder Detlef Dippe, hat sie das Bild „Glut auf den Eisbergen“ gemalt. „Innere Bilder“ werden auch sichtbar, wenn man sich auf die Darstellungen einlässt, in denen Pflanzengemälde und Port-

(Fortsetzung nächste Seite)

Ausblick

Günter Fiebig: Altes, Neues, Übermaltes

Vom 26.01. bis 27.04.25 zeigt der Bielefelder Künstler Günter Fiebig eine Auswahl seiner Arbeiten im Gemeindehaus. Günter Fiebig, Jahrgang 1953, widmete sich nach seiner langjährigen beruflichen Tätigkeit als Verlagskaufmann mit zunehmender Intensität der Malerei. Wichtige Förderung und Impulse erhielt er durch den Unterricht an der Musik- und Kunstschule Bielefeld bei Anne Doris Borgsen sowie bei freien Künstlerinnen wie Andrea Köhn und Bettina Noack.

Die gezeigten Bilder sind zum einen rein abstrakte Arbeiten und andererseits Landschaftsbilder, die aber nicht realistisch das Gesehene abbilden, sondern eine „freie“ Herangehensweise bevorzugen. Überbetonungen, spontane Ideen, das Zulassen von Zufällen fließen hier ebenso ein wie das bewusste Weglassen von Bildelementen, wenn es die Intensität und Ausdrucksweise eines Bildes erfordert.

räts einander ergänzen. Die Pflanzen verweisen auf den Charakter bzw. auf die Lebensphasen der dargestellten Personen, meistens Familienmitglieder und Freunde der Künstlerin, so zum Beispiel der Rosenstrauß, die Tulpe, der Topf mit Veilchen, die Magnolie, die Grünpflanze Schefflera. Die Arbeiten, die die Malerin selbst zeigen, beziehen sich auf ihre verschiedenen Lebensabschnitte.: „Hilla in jungen Jahren“, „Hilla im Herbst“, versteckt in einem Teppich bunter Blätter als ältere Frau, und schließlich die Darstellung mit der Christrose, einer der letzten blühenden Pflanzen im Jahreslauf, die Hilla in ihren späten Lebensjahren zeigt: „Hilla im Winter“.

Während die Exponate aus dem ersten Themenkreis sehr persönliche Inhalte transportieren, die die Malerin mit dem Betrachter teilen möchte, fordern die Werke aus dem zweiten Themenkreis – Erde, Feuer, Wasser und Luft – ihn auf, selbst über den Umgang des Menschen mit der Natur nachzudenken.

Die Ausstellung ist bis 19. Januar 2025 zu sehen, und zwar zu den üblichen Öffnungszeiten des Gemeindebüros: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag 10-12 Uhr, Donnerstag 17-18 Uhr sowie am Samstag von 9-10.30 Uhr und am Sonntag von 11-12 Uhr (Kirchencafé)

Susanne Wambach



Wir danken sehr herzlich für die vielen Gaben, die zum Erntedankfest am 6. Oktober in die Kirche gebracht wurden. Obst, Gemüse, Dosen und andere haltbare Lebensmittel, die von Ihnen in die Kirche gebracht wurden, haben den Altar geschmückt. Wie auch in den vergangenen Jahren haben die Kinder unserer drei Kitas fleißig Bollerwagen bepackt und zur Kirche gefahren. Ein Bulli des Bielefelder Tisches hat all die Gaben abgeholt zur Verteilung bzw. Verkauf für ein geringes Entgelt an Bielefelder Bürger.

Das Erntedankfest ist nur einmal im Jahr, Spenden für den Bielefelder Tisch werden aber das ganze Jahr benötigt. Im Gemeindehaus und in der Kirche stehen Körbe für Ihre Gaben.

Vielen Dank, dass Sie den Bielefelder Tisch weiter unterstützen!

Hier nochmal die Kontoverbindung, wenn Sie einen Betrag überweisen möchten:
Sparkasse Bielefeld
Iban Nummer DE54 48050161
0027225564

Hartmut Giezen und Christa Bublitz

Danke für Ihre Unterstützung!

In Ihrer Kirchengemeinde engagieren sich viele Menschen mit ihren Ideen, ihrer Kraft und Einsatzfreude, mit Spenden und mit ehrenamtlich übernommener Verantwortung. Dafür sind wir dankbar. Auf dieser Seite möchten wir Bereiche der Gemeindegemeinschaft vorstellen, die Sie mit Ihrer Spende unterstützen können. Denn die Zuweisungen aus den Kirchensteuermitteln, die unsere Gemeinde erhält, werden von Jahr zu Jahr weniger. Umso dankbarer sind wir für Ihre gezielte Unterstützung.

Wenn Sie Ihre Spende für unsere Gemeindegemeinschaft einem **speziellen Zweck zuordnen** möchten, tragen Sie auf dem Überweisungsträger das entsprechende **Stichwort** ein!

Stichwort: Diakoniesammlung Die Adventssammlung der Diakonie steht unter der Überschrift: „Füreinander.“ Die Diakonie unterstützt damit in Bielefeld zum Beispiel Wohnmöglichkeiten für ältere von Wohnungslosigkeit betroffene Menschen und passende Essens- und Freizeitangebote. Ein Anteil Ihrer Spende kommt jeweils der Diakonie in NRW, in Bielefeld und in Ihrer Gemeinde zugute.



Stichwort: Kirchoraum Innenbeleuchtung, Beschallung und Steuerungstechnik in unserer Stiftskirche sollen verbessert werden, für mehr Licht und besseren Ton. Im selben Zug soll der Eingangsbereich des Kirchoraums freundlicher und großzügiger gestaltet werden. Eine Investition in die Zukunft für das prägende Gebäude unseres Stadtteils, das unserer Gemeinde seit Jahrhunderten Heimat ist.



Stichwort: Kirchenmusik Was wäre unsere Kirchengemeinde ohne Kirchenmusik? Um die vielfältigen Angebote von den Kinderchören, Projektchor, Kantorei bis hin zum Posaunenchor zu erhalten, brauchen wir weiterhin Ihre Unterstützung.



Stichwort: Kinder Kinder sind die Zukunft. Das sehen wir auch in der Kirchengemeinde so. Zu jeder Taufe verschenken wir eine Kinderbibel, um eine Hilfe bei der religiösen Erziehung anzubieten. Im Herbst starten wir neu mit einem monatlichen Kinderbibelmorgen mit kreativen und biblischen Angeboten. Diese Projekte kosten auch Geld.





Wie man unschwer erkennt, befinden wir uns an der Schildescher Hauptverkehrs-kreuzung: Engersche Straße/ Westerfeldstraße. Die historische Aufnahme entstand 1959.



Auf dem Gelände des heutigen „Haus der Gesundheit“ stand früher die Gaststätte „Vadder Ertel“, in der der Westfälische Expressionist und Schildescher „Heimatmaler“ Victor Tuxhorn mit seiner Familie lebte und arbeitete. Tuxhorns Schwiegervater Ferdinand Ertel kaufte die Gaststätte, zu der auch eine Gartenwirtschaft gehörte, um 1900 und ließ einen großen Saal anbauen. 1923 heiratete Tuxhorn Erna Ertel, zog mit ihr in den 1. Stock des Gebäudes und richtete dort eine bunt und kreativ gestaltete Künstlerwohnung ein. Erna unterstützte die Eltern in der Gastwirtschaft, während Victor als freischaffender Künstler tätig war und auch sein Atelier in dem Haus hatte.

Es gab auch Schattenseiten in der Geschichte des Ortes: So diente der Saal während beider Weltkriege als Kriegsgefangenen- und Zwangsarbeiterlager. Tuxhorn ist wegen seines Verhaltens als Mitläufer im NS-Regime umstritten.

In den 50er Jahren bewohnte auch Tuxhorns Tochter Ursula mit ihrer Familie das Haus. Zu dieser Zeit diente ein Teil des Gebäudes der Fahrradproduktion. 1966 musste Erna Tuxhorn den Gasthof schließen. Der Saal wurde der erste Standort des Schildescher Jibi-Marktes. Victor Tuxhorn verstarb 1964, seine Frau Erna 1974. Im Jahr 1986 wurde das Gebäude abgerissen.

Peter Kölsch

Etwas zu lesen?!

Ein gemütlicher Nachmittag auf dem Sofa, eine Tasse Tee oder Kaffee und ein neues Buch...



Ein hochrangiger Priester der orthodoxen christlichen St. Nicholas-Kirche in Alexandria ist ermordet worden. Irgendwie scheint dieser reiche französische Archäologe damit zu tun

zu haben, dessen luxuriöse Yacht im Hafen vor Anker liegt. Sind es nicht seine Leute, die in die Kirche eingedrungen und dort von Wachleuten vertrieben worden sind, so dass es zu einer Schießerei kam? Was sucht dieser Mann in christlichen Kirchen?

Auf den Ruinen der antiken Stadt Alexandria sind christliche Kirchen oft über Stätten gebaut worden, die auch in vorchristlicher Zeit zu religiösen Zwecken genutzt wurden. Sie haben sozusagen „nur den Gott gewechselt“. Könnten hier womöglich auch Überreste des Tempels gefunden wer-

den, in dem einst Kleopatra, die sagenhafte ägyptische Königin, bestattet wurde? Vielen sind die Nachforschungen des Archäologen ein Dorn im Auge. Suchen sie selbst das Grab Kleopatras oder wollen sie es womöglich schützen, weil sie wissen, wo es sich befindet? Im Kriminalroman „Kleopatras Grab“ von Constantin Schreiber ist es die junge Kriminalkommissarin Theodora Costanda, die den Mord an dem Priester aufklären soll. Doch immer, wenn sie eine Spur zu finden glaubt, tun sich neue Abgründe auf. Es bleibt nicht bei dem einen Mord. Und auch die junge Frau in Theos Büro verhält sich merkwürdig. Kann womöglich der Leiter der berühmten Bibliothek in Alexandria weiterhelfen? Was hat es auf sich mit dem jahrhundertalten Geheimbund Crata Repoa? Warum treffen sich der Patriarch und der Polizeipräsident in einem abhörsicheren Raum? Warum wird Theo der Fall entzogen? Je tiefer die Kommissarin dennoch in die Verwicklungen des Falls eindringt, desto mehr gerät sie selbst in tödliche Gefahr. Und wieder ist der französische Archäologe im Spiel. Ein spannender Roman um

Mord und Verschwörung und das sagenumwobene Grab der Kleopatra. Doch am Ende...



Autor dieses packenden Romans zwischen „Geschichte und Gegenwart im Land der Pharaonen“ ist der Tagesschausprecher Constantin Schreiber. Er ist eben nicht nur Tagesschausprecher, sondern auch Sachbuchautor und Schriftsteller. Bereits als Schüler lernte er bei einem Aufenthalt in Damaskus in Syrien in einer christlichen Familie die arabische Sprache. Nach seinem Jurastudium arbeitete er als Journalist in verschiedenen Ländern des Nahen Ostens und in Afrika. Noch 2017 und 2018 arbeitete er zeitweise als Korrespondent in Kairo. So zeugt dieser Kriminalroman von profunder Kenntnis von Land und Leuten in Ägypten und ist zugleich ein spannender Krimi, in dem am überraschenden Ende... Lesen Sie selbst!

Beate von Wedelstaedt



Gemeindehaus, Johannisstr. 13

Ökumenischer Gesprächskreis

monatlich dienstags 20.00 - 21.30 Uhr
Leitung: Pfr. i.R. Bock

3. Dezember 2024: Kirchliche Kunst in Schil-
desche

7. Januar 2025: Begegnung und Bibel: Jesaja
55,1-5: Richtig suchen

4. Februar 2025: Begegnung und Bibel: Lu-
kas 5,1-11: Neue Aufgaben

4. März 2025: Einladung zum Konzert um
19 Uhr

Theologische Werkstatt

Leitung: Hans-Friedrich Alfringhaus,
Ulrike Stiewe, François Vouga

Freitag, 7. und 14. März 2025, 9.30 - 13 Uhr

Theologische Gespräche am Samstag-Vormittag

Samstag, 15. März 2025, 10 - 13 Uhr

Frauenabend

1. Donnerstag im Monat, 20.00 Uhr
Kontakt: Brigitte Brockmeyer, Fon 87 07 62

Termine:

5. Dezember 2024: Gemütlicher Advents-
abend mit Jahresplanung

2. Januar 2025: Gedanken und Gespräch zur
Jahreslosung

6. Februar 2025: Märchenabend (mit Bri-
gitte Beckmann)

6. März 2025: Vor dem Weltgebetstag: In-
formationen, Probieren von Koch- und
Backrezepten

Mittwochnachmittags-Kreis

vierzehntägig mittwochs 15.00 - 16.30 Uhr

Termine:

11. Dezember 2024: Nikolaus- und vorweih-
nachtliche Geschichten

8. Januar: Jahreslosung 2025

22. Januar: Der Reise-Apostel Paulus

5. Februar: Graf Zinzendorf (Pfr. G. Bock)

19. Februar: Dietrich Bonhoeffer (Pfr. H-J.
Feldmann)

5. März: Jesus und die Frauen

19. März: Caspar-David Friedrich (Elke
Dohna)

Spieleabend

An jedem 1. Mittwoch im Monat um 18.30
Uhr kommen wir im Gemeindehaus zusam-
men. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Initiative Asyl und Flüchtlingshilfe

Treffen nach Absprache; Information über
schildesche.asyl@yahoo.com

Lateinische Lektüre

Lektüre: Sallust: Coniuratio Catilinae
(Catilinas Verschwörung). Neue Teilnehmer
mit Latein-Kenntnissen sind willkommen!

Termine nach Absprache.

Leitung: Pfr. i.R. Alfringhaus, Fon: 8 22 35

Töpferkurs

wöchentlich dienstags, 15.00 - 18.00 Uhr

PC-Kurs für Senioren

wöchentlich donnerstags, 16.00 - 17.30 Uhr

Info und Anmeldung bei: Hans-W. Lümke-
mann, Fon: 8 22 37 (siehe Seite 13)

Kino im Gemeindehaus

4. Dienstag im Monat 19.30 Uhr
(siehe Seite 9)

Gemeindefrühstück

2. Mittwoch im Monat 9.30 - 11.00 Uhr

Kostenbeitrag: 6,- EUR

Kontakt: Christa Bublitz, Fon 87 01 63 oder
Friedhelm Kronsbein, Fon 87 22 27

Marktfrühstück

samstags 09.00 - 10.30 Uhr

Yogakurs

wöchentlich montags 9.30 - 11 Uhr
 Leitung: Julia Gschwendtner, Fon: 05206 - 9978166 (Gebühr 180,- EUR für 12 Termine, die Kursgebühren werden teilweise von Krankenkassen erstattet)

Tanzkreis

1., 3., 5. Donnerstag im Monat 18-19.30 Uhr
 Leitung: Anja Riechert-Karadamur, Fon 4 28 37 89 (Kostenbeitrag 4,50 EUR)

Gymnastikkreis

wöchentlich dienstags (Kursgebühr)
 9.30 bis 10.15 Uhr – für Frauen ab 60
 10.30 Uhr bis 11.15 Uhr – für Frauen ab 70
 Anmeldung & Informationen beim Sportbund Bielefeld (0521-5251510)

Gedächtnistraining

wöchentlich freitags 15.00 - 17.00 Uhr
 Info bei Gudrun Hofmann, Fon 87 18 86 (Kostenbeitrag 4,-EUR)

Englischkurs

3. Mittwoch im Monat, 16.00 Uhr
 Informationen und Anmeldung bei Frau Hüttemann, Tel. 9811313, E-Mail anne-huettemann@posteo.de (Kostenbeitrag 5,- EUR)

ZWAR**Zwischen Arbeit und Ruhestand**

Selbstorganisierte Aktivitäten von Menschen ab 55; Basistreff: Donnerstags in den „ungeraden“ Wochen, 18 Uhr ; Kontakt: Veronika Schmidt-Lentzen, Fon: 88 86 39

Kirchencafé nach dem Gottesdienst

sonntags im Gemeindehaus

Kirchenmusik

Kontakt: Kantorin Barbara Jansen-Ittig,
 Fon: 8 75 08 35

montags

15.45 - 16.30 Uhr Kinderchor (ab 6 Jahren)

16.30 - 17.15 Uhr Jungbläser

17.15 - 18.00 Uhr Flötenkreis

19.30 - 21.00 Uhr Kantorei

mittwochs

15.00 - 17.00 Uhr Blockflötengruppen

20.00 - 21.30 Uhr Projektchor

donnerstags

15.30—16.30 Uhr Blockflötengruppen

freitags

19.30 - 21.00 Uhr Posaunenchor

Angebote für junge Leute

2. Montag im Monat, 19.00 Uhr

Spieleabend für junge Leute

Monatlich Freitag , 17.30 Uhr

Ukrainisch-deutsche Kochgruppe für junge Leute

Info bei Yaroslav Polishchuk, 0176-7981580

Jugendarbeit**Nachbarschaft 08**

dienstags 15.00 - 18.00 Uhr Konfi-Café;

18.30 - 21.00 Uhr Nachwuchsmitarbeiterkreis für alle interessierten Jugendlichen ab 13 Jahren.



Heißmangel Kuhlmann

Am Asbrock 13

33611 Bielefeld

Tel. 0521 / 87 35 70

Öffnungszeiten:

Haustechnik und Baddesign



Dipl.-Ing. Ralf Sewing



Engersche Str. 42 • 33611 Bielefeld
Tel 0521/87 10 17 • Fax 0521/87 10 17



Wir 
Pickert!

der Seekrug
AM OBERSEE

Tel: 0521 81081 | info@seekrug.com

Sprechen Sie uns gerne direkt an!

Ob es um ein seelsorgliches Gespräch geht, um einen Krankenbesuch, um eine Taufe, einen (Wieder-)Eintritt in die evangelische Kirche, die Konfirmation, eine Trauung oder auch um eine Trauerfeier: Nehmen Sie gerne Kontakt mit Ihrem Gemeindepfarrer auf.

Die Stiftskirchengemeinde ist in zwei Pfarrbezirke aufgeteilt. Eine Übersicht über die Bezirke finden Sie auf unserer Homepage: www.stift-schildesche.de unter „Über uns/Pfarrteam“. Auskunft gibt auch gerne unsere Gemeindegemeindeführerin Iris Mijatovic.

Einfach mal reinschauen!

Eine Kirchengemeinde ist ein großes Netzwerk von Menschen, die dazugehören und sich engagieren. Vielleicht haben Sie Ideen und möchten sich einbringen? Vielleicht möchten Sie auch einfach nur mal so reinschauen und Kontakt aufnehmen? Eine gute Gelegenheit dazu ist zum Beispiel das Kirchencafé im Anschluss an jeden Sonntagsgottesdienst im Gemeindehaus Johannisstraße 13. Weitere Möglichkeiten finden sich auf den Seiten 24/25...

Spendenkonto:

DE42 3506 0190 2006 6990 68,

BIC: GENODED1DKD

(KD-Bank) Stichwort (Wichtig!)

„Stiftskirchengemeinde“

Speziell für die Personalstelle Kirchenmusik:

Stichwort „Stiftskirchengemeinde Freundeskreis Kirchenmusik“.

Für die Kantorei: Stichwort „Förderer Stiftskantorei“ (Aufführung von Oratorien u.a.)



1. Pfarrbezirk (Ost)

Pfarrer Rüdiger Thurm
Johannisstr. 15
33611 Bielefeld
Fon: 8 23 13
Ruediger.Thurm@
kirche-bielefeld.de



2. Pfarrbezirk (Südwest)

Pfarrer Martin Féaux de Lacroix
Schneidemühler Str. 7e
33605 Bielefeld
Fon: 87 04 90, Fax: 3 29 28 96
Martin.Feaux-de-Lacroix@
kirche-bielefeld.de



Gemeindegemeinschaft

Iris Mijatovic
Johannisstraße 13
33611 Bielefeld
Öffnungszeiten:
Mo.-Mi.: 10.00–12.00h
Do.: 17.00 – 18.00 Uhr
Fr.: 10.00 – 12.00 Uhr

Fon: 87 34 42
Fax: 8 75 19 10

E-Mail:
bi-kg-schildesche@
ekvv.de

Homepage:
stift-schildesche.de



Kirchenmusik

Kantorin Barbara Jansen-Ittig
Fon: 8 75 08 35



Jugendarbeit

Lilli Bartels
Johannisstraße 13
Fon: 0160-91159201
nb08@kirche-bielefeld.de

Kindertagesstätten

Familienzentrum Stifts-KiTa

Stapelbreite 70

Stellv.Ltg.: Simone Bradt
Fon: 87 17 47

kita-stifts@kirche-bielefeld.de

Familienzentrum Karl-Siebold Am Balgenstück 27D

Ltg.: Dana Kuntemeier-Wolf
Fon: 8 40 32

kita-karlsiebold@kirche-
bielefeld.de

Familienzentrum Thomas Sievekingstr. 2

Ltg.: Kristine Schaper
Fon: 8 28 59

kita-thomas@kirche-
bielefeld.de

Diakonie

Diakonie für Bielefeld gGmbH
Schildescher Str. 101
33611 Bielefeld

Tel.: 0521 98892-500
Fax: 0521 98892-501

E-Mail: info@diakonie-fuer-
bielefeld.de

Diakoniestation Nord/West
Team Schildesche

Tel.: 0521 9867706
Fax: 0521 9867708

E-Mail: dsnordwest@diakonie-
fuer-bielefeld.de

Huchzermeier-Stift

An der Reegt 5

Ltg.: Swetlana Heinrich
Fon: 9 82 25 - 0

HST@diabi.de



Gottesdienst in der Stiftskirche (ab 19.01. Gemeindehaus)

| Datum | 10.00 Uhr |
|-----------------------------|--|
| 01.12.2024 1. Advent | Thurm (A) |
| 08.12.2024 2. Advent | Familiengottesdienst Féaux de Lacroix/von Wedelstaedt |
| 15.12.2024 3. Advent | Thurm |
| 22.12.2024 4. Advent | Féaux de Lacroix |
| 24.12.2024 Heiligabend | 15.00: Thurm (mit Weihnachtsmusical) 16.30: Thurm (mit Krippenspiel) 18.00: Féaux de Lacroix (mit Kantorei) 23.00: von Wedelstaedt (mit allen Chören) |
| 25.12.2024 1. Weihnachtstag | Thurm (A) |
| 26.12.2024 2. Weihnachtstag | Féaux de Lacroix |
| 29.12.2024 1.S.n.W. | Féaux de Lacroix |
| 31.12.2024 Altjahrsabend | 17 Uhr Thurm (A) |
| 01.01.2025 Neujahr | 17 Uhr Kantaten-Gottesdienst Féaux de Lacroix |
| 05.01.2025 2.S.n.W. | Thurm (A) |
| 12.01.2025 1.S.n.Ep. | Neujahrsempfang Féaux de Lacroix/Thurm |
| 19.01.2025 2.S.n.Ep. | von Wedelstaedt |
| 26.01.2025 3.S.n.Ep. | Rakutt |
| 02.02.2025 1.S.n.Ep. | Betge (A) |
| 09.02.2025 4.S.v.P. | Féaux de Lacroix |
| 16.02.2025 Septuagesimae | Thurm |
| 23.02.2025 Sexagesimae | von Wedelstaedt |
| 02.03.2025 Estomihi | Rakutt (A) |
| 09.03.2025 Invokavit | Thurm |
| 16.03.2025 Reminiszere | 10.00 Uhr Féaux de Lacroix 11.30 Uhr Familiengottesdienst Féaux de Lacroix |
| 23.03.2025 Okuli | Thurm |
| 30.03.2025 Lätare | Féaux de Lacroix |
| 06.04.2025 Judika | von Wedelstaedt (A) (wieder in der Stiftskirche) |